Impulsreihe zum Thema:
KI for Education – Wie Künstliche Intelligenz die Hochschullandschaft verändert

Künstliche Intelligenz: Aktuelle Entwicklungen und Auswirkungen für den Hochschulbereich

Prof. Gabriela Alves Werb, Ph. D. und Dr. Sarah Malewski
(Frankfurt University of Applied Sciences)

Dieser Vortrag bietet einen Einblick über den aktuellen Stand von KI-Anwendungen und ihre Einsatzgebiete. Wir erklären, wie diese Anwendungen lernen und gehen auf ihre Potenziale und Grenzen ein. Zudem beleuchten wir ihre praktischen Implikationen für die Forschung und Lehre und diskutieren diese aus verschiedenen Perspektiven mit den Teilnehmenden.

Mittwoch, 29.03.2023
15:00 bis 16:30 Uhr

Zur Anmeldung

Künstliche Intelligenz in der Hochschullehre: Didaktische Implikationen und konstruktiver Einsatz in der Lehrpraxis

Prof. Dr. Christian Spannagel (Pädagogische Hochschule Heidelberg)

Ende 2022 hat die Veröffentlichung des KI-Systems ChatGPT Lehrende an Schulen und Hochschulen aufgerüttelt: Das Sprachmodell ist in der Lage, Antworten auf Fragen in natürlicher Sprache zu geben, beispielsweise bei der Bearbeitung von Hausaufgaben oder der Lösung von Klausuren. Dabei ist das leistungsstarke Werkzeug nur der Anfang einer Entwicklung, die auf das Bildungssystem 'zurollt'. Schnell wurden Rufe nach einem Verbot solcher Systeme laut.

In dem Vortrag wird der konstruktive Umgang mit KI-Systemen in der Lehre jenseits von Verboten behandelt. Dabei werden folgende Fragen beantwortet:
Wie ändern sich Lernziele vor dem Hintergrund der Verfügbarkeit von KI-Systemen?
Wie können Studierende und Lehrende KI produktiv einsetzen?
Und wie kann man Problemen und Herausforderungen begegnen?

Montag, 12.06.2023
16:00 bis 17:30 Uhr

Zur Anmeldung

Future Skills im Zeitalter von KI

Prof. Dr. Michael Guckert (Technische Hochschule Mittelhessen)

Neue Entwicklungen aus dem Bereich der Künstlichen Intelligenz wie das prominente Beispiel ChatGPT ermöglichen völlige neue Anwendungen in Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft. Ein aktiver gestalterischer Umgang mit Künstlicher Intelligenz wird somit zunehmend zu einer wesentlichen Kompetenz. Im Besonderen entstehen neue Chancen und Herausforderungen für Lehre und Studium. Im Vortrag werden Antworten auf die folgenden Fragen diskutiert:
Welche Kompetenzen brauchen Studierende und Lehrende im Umgang mit ChatGPT und Co.?
Welche Skills brauchen Studierende und Lehrende in Zukunft?
Wie kann KI dazu beitragen, Studierenden die Fähigkeiten/Schlüsselkompetenzen beizubringen, die für die Zukunft in einer digitalisierten Welt wichtig sind?
Kann KI die Studierenden in ihrem individuellen Lernprozess unterstützen?

Donnerstag, 20.04.2023
16:00 bis 17:30 Uhr

Zur Anmeldung

Digitalität für alle!

Prof. Dr. Kati Hannken-Illjes (Philipps-Universität Marburg)

Digitale Kompetenzen und die Fähigkeit die Bedingungen von Digitalität zu reflektieren sind grundlegend für alle Studienbereiche und eine wichtige Voraussetzung für die meisten Tätigkeitsfelder. Der Vortrag zeigt am Beispiel des MarSkills-Studienbereichs der Phillips-Universität Marburg wie diese Angebote so curricular aufgenommen werden können, dass alle BA-Studierenden sie nutzen können. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Marburg-Modul als interdisziplinärem Projektmodul.

Montag, 26.06.2023
16:00 bis 17:30 Uhr

Zur Anmeldung

ChatGPT et al. – Implikationen des Natural Language Processing für eine zukunftsfähige Prüfungskultur

Dr. Anika Limburg (Hochschule RheinMain)

Die Implikationen von Tools wie ChatGPT für das hochschulische Bildungswesen werden derzeit viel diskutiert. Während manche Hochschulen bereits die Nutzung solcher Tools im Prüfungskontext verboten haben, wird sie andernorts im Sinne einer Mensch-Maschine-Interaktion empfohlen. Gleichzeitig hat die Suche nach innovativen Prüfungsformaten und sinnvollen -modalitäten begonnen, die den technologischen Entwicklungen Rechnung tragen und die Zukunftsfähigkeit des hochschulischen Prüfungswesens gewährleisten sollen. In diesem Vortrag werden sowohl die Probleme und Befürchtungen, beispielsweise vor einem Verlust der Prüfungsgerechtigkeit und der Unterwanderung von Lernprozessen beleuchtet, als auch die ersten vielversprechenden Ansätze vorgestellt, mit denen KI-Tools Hochschullehre und Prüfungswesen bereichern können.
Im Vortrag werden u. a. die folgenden Fragen erörtert:
Welche Auswirkungen hat KI auf die Prüfungskultur: Prüfungsformate, -leistungen, -aufgabenstellungen, -bewertungen?
Welche Vorteile bietet es Lehrenden im Kontext von Prüfungen (Erstellung von MC-Fragen, Bewertungsmatrix)?
Wo entstehen womöglich Gefahren in Bezug auf die Prüfungskultur an deutschen Hochschulen?
Was bedeutet ChatGPT für das Urheberrecht und Plagiate?

Dienstag, 09.05.2023
16:00 bis 17:30 Uhr

Zur Anmeldung

ChatGPT und Konsorten - Segen oder Fluch für die Hochschullehre. Antworten aus prüfungsrechtlicher und didaktischer Sicht

Prof. Dr. Ingo Striepling (Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg)

KI wie ChatGPT ist momentan in aller Munde. Kolleg:innen streamen Live-Tests anhand alter Klausuren und attestieren der KI, dass sie bestanden hätte. Das gleiche gilt für Eignungstests. Ist das die schöne neue Welt? Eigentlich ist die Idee, andere für sich arbeiten zu lassen, gar nicht neu. Brisant ist nunmehr aber die rasante Geschwindigkeit, mit der passable Ergebnisse generiert werden können.
Welche Auswirkungen hat das auf unsere Lehrveranstaltungen und Prüfungen?
Können wir an den bisherigen Formaten festhalten?
Wie kann die Nutzung von z. B. ChatGPT verhindert werden? Oder sollten wir besser fragen: Wie können wir unsere Studierenden anleiten, KI intelligent zu nutzen?

Der Beantwortung dieser Fragen wollen wir uns im Rahmen von Inputs und Diskussion nähern.

Mittwoch, 12.07.2023
16:00 bis 17:30 Uhr

Zur Anmeldung

HESSEN
Gefördert durch das hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst

HessenHub
Netzwerk digitale Hochschullehre Hessen

FRANKFURT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

THM TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

Alle Termine finden als Online-Veranstaltungen statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und auf maximal 300 Teilnehmende pro Veranstaltung limitiert. Die Impulsreihe wird von den HessenHub-Teilprojekten an der Frankfurt University of Applied Sciences, der Technischen Hochschule Mittelhessen sowie der Justus-Liebig-Universität Gießen organisiert und adressiert vor allem Lehrende an hessischen Hochschulen.

Flyergestaltung: Augustin Rauch, Justus-Liebig-Universität Gießen, Servicestelle Hochschuldidaktik, Projekt HessenHub